



## // oo1 // Termine und Aktuelles

## // oo1 // Termine und Aktuelles

- 29.09.           Freitagscafé 08 "Wohnprojekte Speeddating" [..mehr](#)  
 04.10.           Wunschexkursion [..mehr](#)  
 06.+07.10.      European Collaborative Housing Hub [..mehr](#)  
 20.10.           Vorankündigung: Freitagscafé "Rechtsfragen Wohnprojekte und Baugemeinschaften" [..mehr](#)  
 Jeden Di+Do    Offene Sprechstunde der Netzwerkagentur GenerationenWohnen [..mehr](#)

## // oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

## // oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

- Ausschreibung Forschungsvorhaben "Baugemeinschaften als Impulsgeber für nachhaltige Stadtentwicklung" [..mehr](#)  
 Wahlcheck Kooperative Stadt [..mehr](#)  
 BBU-ZukunftsAward „Fokus: Mensch“ [..mehr](#)  
 Nachbarschaftsinitiative Friedenau sucht Mitglieder [..mehr](#)

## // oo3 // Aktuelle Projekte

## // oo3 // Aktuelle Projekte

- Generationenhaus Lichterfelde [..mehr](#)

## // oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

## // oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

- Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

## // oo5 // Publikationen und Presse

## // oo5 // Publikationen und Presse

- Möckernkiez feiert am 10. August Richtfest [..mehr](#)  
 "Alternative Wohnformen sind nur was für eine Minderheit" [..mehr](#)  
 Mit Füßen getreten [..mehr](#)  
 „Neue Typen“ für kostengünstigen Wohnungsneubau [..mehr](#)  
 CoHousing Inclusive - Selbstorganisiertes, gemeinschaftliches Wohnen für alle [..mehr](#)





// oo1 // Termine und Aktuelles

### Freitagscafé 08: "Wohnprojekte Speeddating"

**Termin:** 29.09.2017 | 16.00-18.00 Uhr

**Ort:** Pavillon im Volkspark Friedrichshain | Friedenstraße 101 | 10249 Berlin

Auch in diesem Jahr bietet die Netzwerkagentur GenerationenWohnen wieder ein Forum zum gegenseitigen Kennenlernen von am gemeinschaftlichen Wohnen und Leben Interessierten. Im Format des Speeddatings haben Sie die Möglichkeit andere Personen und Gruppen kennenzulernen, die auf der Suche nach Mitstreiter\*innen sind und zu ihnen passen.

#### Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Anmeldungen über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter tel: 030-690 817 77 | mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de). Alle Informationen zu den Freitagscafés 2017 finden Sie wie gewohnt auf der Website der Netzwerkagentur unter [www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de). <<

### Exkursion 07 | Wunschexkursion

**Termin:** 04.10.2017 | 16.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Wilhelmine-Gemberg-Weg 10-14 | 10179 Berlin

Auf mehrfachen Wunsch wurde für unsere letzte Exkursion in diesem Jahr die Bau- und Wohngenossenschaft Spreefeld Berlin eG angefragt.

Das Projekt Spreefeld versteht sich "als gebauter Beitrag zur kontroversen Debatte über das innerstädtische Spreeufer und der Frage: „Wem gehört die Stadt?“ Dabei ermöglicht das gemeinschaftliche, genossenschaftliche Eigentum den Teilnehmer\*innen einen sicheren Rahmen für dauerhaft kostengünstiges Wohnen sowie die Organisation und langfristige Absicherung gemeinschaftlicher Nutzungen und Räume."

Da wir bis zum Redaktionsschluss dieses Newsletters noch keine definitive Zusage für den 4. Oktober erhalten haben, werden wir zeitnah auf unserer Internetseite [www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) darüber informieren, ob die Exkursion stattfindet.

Anmeldungen über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter tel: 030-690 817 77 | mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de). <<

### EXPERIMENTDAYS 17 - European Collaborative Housing Hub

**Termin:** 06.+07.10.2017

**Ort:** Agora Rollberg | Rollbergstraße 26 | 12053 Berlin

"Vertreter\*innen europäischer Modellprojekte, Forscher\*innen und Aktivist\*innen des selbstorganisierten Wohnens aus über 15 Ländern treffen sich am 6. und 7. Oktober im Rahmen der EXPERIMENTDAYS 17 in Berlin zum European Collaborative Housing Hub. Die Veranstaltung findet im CRCLR (Circular Economy) House auf dem VOLLGUT (Kindl) Gelände statt. Im Mittelpunkt stehen der Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Weiterentwicklung aktueller europäischer CoHousing-Initiativen, die Vertiefung der Netzwerkbeziehungen sowie innovative Strategien für die Förderung nachhaltiger Wohnformen.

Wachsender Druck auf den Wohnungsmärkten in Europa angesichts steigender sozialer Ungleichheit und manifeste Wohnungsprobleme verschiedener Gruppen mit besonderem Wohnungsbedarf machen eine bedarfsgerechte und inklusive Wohnraumversorgung zunehmend erforderlich. Die Erweiterung des Angebots an selbstorganisierten gemeinschaftlichen Wohnformen und die Steigerung der sozialen Inklusivität in Wohnprojekten sind zentrale Anliegen der diesjährigen EXPERIMENTDAYS. Zudem diskutieren Expert\*innen über selbstorganisiertes Wohnen als eine dem urbanen Wandel entsprechende Alternative gegenüber dem standardisierten Wohnungsbau. Weitere Themen sind die Schaffung geeigneter politischer wie





stadtplanerischer Rahmen- und Unterstützungsmöglichkeiten sowie die Stärkung der Europäischen Collaborative Housing Bewegung .

Vorgestellt werden spannende Erfahrungen und neue Entwicklungen aus Berlin und europäischen Großstädten. Dabei sein werden Netzwerke wie das Mietshäuser Syndikat, Community Land Trusts aus Brüssel und London, Expert\*innen und internationale Projektträger\*innen und das für die Entwicklung von Zukunftsvisionen gemeinschaftlichen Wohnens verantwortliche Futurium Berlin. Workshops, Präsentationen, ein Book-Launch ([CoHousing Inclusive, Jovis Verlag](#)) und die Vergabe des European Collaborative Housing Awards runden das Wochenende ab.

Vision und Praxis werden am Ort des Geschehens zusammengeführt: Das CRCLR House im Herzen Neuköllns ist ein herausragendes Beispiel für Praktiken der Circular Economy und ein Modellprojekt, das Wohnen, Arbeiten und den Einbezug der Nachbarschaft kombiniert."

Weitere Informationen unter [experimentdays.de/2017/internationale-konferenz](http://experimentdays.de/2017/internationale-konferenz)

<<

### Vorankündigung: Freitagscafé 09 "Rechtsfragen Wohnprojekte und Baugemeinschaften"

**Termin:** 20.10.2017 | 16.00-18.00 Uhr

**Ort:** Neue Mälzerei | Friedenstraße 91 | 10249 Berlin

Das Freitagscafé im Oktober wird sich mit Rechtsfragen rund um Wohnprojekte und Baugruppen beschäftigen. Dazu haben wir den Rechtsanwalt und Notar Dr. Natan Hogrebe als Experten eingeladen. Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung möchten wir Sie bitten, uns bereits jetzt Ihre Fragen und Themen mitzuteilen.

**Bitte schicken Sie Ihre Fragen an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen** mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) oder rufen Sie uns an unter tel: 030-690 817 77.

<<

### Offene Sprechstunde der Netzwerkagentur GenerationenWohnen

Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen bietet kostenfreie Beratungsgespräche rund um das gemeinschaftliche Bauen und Wohnen in einer offenen Sprechstunde an.

An zwei Tagen in der Woche – jeweils **dienstags von 14.00 - 17.00 Uhr** und **donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr** – stehen Ihnen Mitglieder aus dem Team zur Beantwortung Ihrer Fragestellungen zur Seite.

Damit wir uns bestmöglich auf das gemeinsame Beratungsgespräch vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung und kurze Beschreibung Ihres Anliegens unter tel: 030-690 817 77 oder mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de).

<<

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

### Ausschreibung Forschungsvorhaben "Baugemeinschaften als Impulsgeber für nachhaltige Stadtentwicklung"

Mit Einreichungsfrist bis zum 2. Oktober 2017 schreibt der vhw das Forschungsprojekt "Baugemeinschaften als Impulsgeber für nachhaltige Stadtentwicklung" aus. Der Projektzeitraum ist von Mitte Oktober 2017 bis Ende Oktober 2018 geplant.

Baugemeinschaften haben sich vor allem auf innerstädtischen Wohnungsmärkten mittlerweile zu einem etablierten städtebaulichen Akteur entwickelt. Gerade diese Wohnungsmärkte stehen aber momentan zunehmend im Spannungsfeld zwischen ökonomischem Wachstumsdruck einerseits und einer auf politischer Seite steigenden Relevanz nachhaltigkeitsorientierter städtebaulicher Kriterien. Inwieweit geht die Rolle von Baugemeinschaften in diesem Kontext über ihre Funktion als reine "Flächennutzer" und "Wohnraumproduzenten" hinaus? Inwieweit sind sie potenzielle Koproduzenten nachhaltiger Stadtentwicklungen?

Ziel ist es, einen verdichteten empirischen Beitrag dazu zu leisten, die Perspektiven von Baugemeinschaften als Impulsgeber für eine nachhaltige Stadtentwicklung besser verstehen zu lernen, Orientierungswissen zu generieren und erste Handlungsempfehlungen für Kommunen und Baugemeinschaften abzuleiten. Damit stellt sich auch die Frage, inwieweit es sich bei





Baugemeinschaften in der Governance-Arena der Stadtentwicklung potentiell um "intermediäre Akteure" oder im Schwerpunkt letztlich doch um eher „private Wohnungsmarktakteure“ handelt.

Ansprechpartner und Projektleiter beim vhw: Sebastian Beck | mail: [sbeck@vhw.de](mailto:sbeck@vhw.de)

<<

### Netzwerk Immobilien: Wahlcheck Kooperative Stadt

"Am 24. September 2017 wählen die Bürgerinnen und Bürger zum 19. Mal den deutschen Bundestag. Seine Mitglieder treffen auch in der nächsten Legislaturperiode weitreichende Entscheidungen, die die Rahmenbedingungen für kooperative Stadtentwicklung betreffen. Das Netzwerk Immobilien hat deshalb vor der Wahl die Positionen von CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, FDP und AfD analysiert.

Wer hilft Initiativen, die sich für die Nachbarschaft, das Quartier und für lebendige, zukunftsfähige Stadtteile engagieren? Um diese Frage zu beantworten, haben wir zunächst die Wahl- und Regierungsprogramme, der laut Umfragen im nächsten Bundestag vertretenen Parteien ausgewertet. Die Parteien erhielten außerdem einen Fragenkatalog. Sie konnten damit Stellung beziehen zu den konkreten Problemen, auf die viele gemeinwohlorientierte Initiativen bei der Umsetzung ihrer Projekte stoßen. Nicht alle Parteien haben diese Gelegenheit genutzt. Die AfD etwa hat mit Verweis auf begrenzte Ressourcen von einer Beantwortung abgesehen. CDU und CSU haben lediglich die allgemein formulierten Fragen beantwortet. Im Wahlcheck unseres Netzwerkes konnten sie in dieser Form daher leider keine Berücksichtigung finden.

Der Wahlcheck soll allen, die am Thema kooperative Stadtentwicklung interessiert sind, eine Hilfe sein, um die eigenen Positionen und Prioritäten mit jenen der teilnehmenden Parteien abzugleichen. Das Ergebnis kann und soll keine abschließende Wahlempfehlung sein. Anhaltspunkte, vielleicht auch interessante oder überraschende Erkenntnisse wird ein Durchgang aber allemal bereithalten. Wir hoffen, dass sich am Ende auch ein besserer Überblick ergibt darüber, was Politiker, Initiativen und Kommunen tun müssen, damit das Gemeinwohl stärker in den Mittelpunkt der Stadtentwicklung rückt."

Den Wahlcheck finden Sie hier: [www.netzwerk-immovielien.de/wahlcheck](http://www.netzwerk-immovielien.de/wahlcheck)

<<

### BBU-ZukunftsAward „Fokus: Mensch“

Die Ausschreibung zum Wettbewerb BBU-ZukunftsAward 2018 geht an den Start! Unter dem Motto „Fokus: Mensch“ sind Projekte gefragt, die Wohnungsunternehmen gemeinsam mit Ihren Mieter\*innen / Mitgliedern oder Mitarbeiter\*innen vor Ort umsetzen. Wichtig dabei: Dass die Projekte sowohl dem Einzelnen als auch der Gemeinschaft dienen. Der BBU-ZukunftsAward 2018 steht unter Schirmherrschaft von Elke Breitenbach, der Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin.

Weitere Informationen unter: [bbu.de/bbu-zukunftsaward2018](http://bbu.de/bbu-zukunftsaward2018)

<<

### Nachbarschaftsinitiative Friedenau sucht Mitglieder

Die Nachbarschaftsinitiative Friedenau hat sich als Verein gegründet und sucht nach aktiven Mitgliedern. Laut Satzung versteht sich der Verein "als ein Solidarzusammenschluss von Mieter\*innen und Wohnungssuchenden im Berliner Ortsteil Friedenau." Zweck des Vereins ist u.a. "die Förderung und Verbesserung der Lebens- und Wohnbedingungen und eines nachbarschaftlichen Miteinanders in Friedenau". Dazu sollen insbesondere "selbstorganisierte, generationsübergreifende und sozial verträgliche Mietshausprojekte" unterstützt werden.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an: [ingrid.schipper@yahoo.de](mailto:ingrid.schipper@yahoo.de)

<<





## // oo3 // Aktuelle Projekte

**Generationenhaus Lichterfelde**

Die Bürgerstadt AG entwirft auf dem Grundstück einer ehemaligen Gärtnerei in Lichterfelde Süd am Ostpreußendamm 117a ein Haus für eine urbane Gemeinschaft mit einem großen gemeinsamen Garten. Vorbild für das Generationenhaus Lichterfelde ist das Generationenhaus Eisenbahn in Berlin-Wilmersdorf, das als vorbildliches Projekt von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin in 2016 ausgezeichnet und dokumentiert wurde.

Das Generationenhaus wird als Baugruppenprojekt errichtet. Die Wohnungsgrößen variieren von 40 m<sup>2</sup> bis 135 m<sup>2</sup>, sind barrierefrei und haben eine hochwertige Ausstattung. Eine weitere Besonderheit des Projektes ist ein gemeinschaftlicher, von einer Gartenarchitektin gestalteter, großer Garten im Innenbereich des Grundstücks. Deshalb ist das Projekt gut geeignet für Bürgerinnen und Bürger, die mit anderen von Anfang an nachbarschaftlich und gemeinschaftlich wohnen möchten.

**Aktuell verfügbar** sind zwei Wohneinheiten im 1. OG mit jeweils ca. 59 m<sup>2</sup> und 118 m<sup>2</sup> sowie eine Wohneinheit im 2. OG mit 118 m<sup>2</sup>.

Weitere Informationen unter <http://buergerstadt.de/m/projekte/generationenhaus-lichterfelde/>



## // oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur

**Wohntische der Netzwerkagentur**

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

**Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!**

Informationen und Kontakt bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter tel: 030-690 817 77 mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de). **Alle Termine** und der **aktuelle Flyer** sind unter [www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) zu finden.

**Einsteiger-Wohntisch „Generationenwohnen!“**

**Termin:** jeder 2. Montag im Monat | 15.30 - 17.00 Uhr

**Ort:** Kreativhaus Mitte | Fischerinsel 3 | 10179 Berlin

Der Einsteiger-Wohntisch richtet sich an Menschen, die gemeinschaftlich wohnen wollen, jedoch noch nicht bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen beraten wurden. Dort wird die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens und insbesondere der Wohntische vermittelt. Je nach Wunsch können Interessierte dann zu Wohntischen in den Bezirken wechseln. Dadurch sollen die regionalen Wohntische entlastet und unterstützt werden, damit die Gruppen nicht bei jedem Treffen Neueinsteiger von Beginn an in die Materie einführen müssen.

Weitere Informationen bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter tel: 030-690 817 77 mail: [beratungsstelle@stattbau.de](mailto:beratungsstelle@stattbau.de) | [www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de).

**Wohntisch Kreuzberg**

**Termin:** jeder 3. Dienstag im Monat | 18.00 - 20.00 Uhr

**Ort:** Nachbarschaftshaus Urbanstraße | Urbanstr. 21 | 10961 Berlin

Weitere Informationen und Kontakt über Herrn Runge | NHU | tel: 030-690 497 23 | mail: [m.runge@nachbarschaftshaus.de](mailto:m.runge@nachbarschaftshaus.de).





### Charlottenburger Wohn-Clique

**Termin:** jeder 4. Samstag im Monat | 16.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Stadtteilzentrum | Nehringstraße 8 | 14059 Berlin

Weitere Informationen und Kontakt über [www.habito.de/charlottenburg](http://www.habito.de/charlottenburg) und Thomas Bittner | tel: 030-34356622 oder mail: [bittner@habito.de](mailto:bittner@habito.de)

&lt;&lt;

### Wohntisch Lichtenberg

**Termin:** jeder 2. Donnerstag im Monat | 17.00 Uhr  
**Ort:** Stadtteilbüro Alt-Lichtenberg | Fanningerstr. 33 | 10365 Berlin

Alle Mitglieder und neuen Interessierten sind herzlich eingeladen am Wohntisch Lichtenberg teilzunehmen und über alternative Wohnformen in Lichtenberg mit zu reden! Direkten Kontakt zum Wohntisch erhalten Sie über Frau Drost tel. 030-284 723 9 | mail: [ines.drost@kiezspinne.de](mailto:ines.drost@kiezspinne.de).

&lt;&lt;

### Wohntisch Lichtenrade

**Termin:** jeder letzte Mittwoch im Monat | 19.00 Uhr  
**Ort:** Büro „Aktives Zentrum“ | Prinzessinnenstr. 31 | 12307 Berlin

Der Wohntisch Lichtenrade hat sich zum neuen Jahr gebildet und soll nun Gestalt annehmen. Er will sich Themen wie dem ökologischen Leben und Wohnen in lebendiger, generationenübergreifender Gemeinschaft im Stadtteil Lichtenrade widmen. Ziel ist ein Gemeinschaftsprojekt, in dem jeder Bewohner in seiner eigenen Wohnung leben kann, solange es geht.

Wenn Sie ähnliche Gedanken hegen, sind Sie herzlich dazu eingeladen, am Wohntisch Lichtenrade teilzunehmen. Wir werden darüber sprechen, was zu dem Projekt dazu gehören soll und wie es zu realisieren ist. Ansprechpartnerin für diesen Wohntisch ist Frau Schmidt | tel: 030-742 21 28 | mail: [margrit.schmidt@gmx.de](mailto:margrit.schmidt@gmx.de).

&lt;&lt;

### Wohntisch Neukölln

**Der Wohntisch im September fällt aus!**

**Termin:** jeder letzte Mittwoch im Monat | 18.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** NBH Neukölln | Schierker Str. 53 | 12051 Berlin

Der Wohntisch freut sich auf ein zahlreiches an gemeinschaftlichem und seniorengerechtem Wohnen interessiertes Publikum. Informationen und Kontakt über Frau Willig | tel: 030-687 73 41 | mail: [ewil@gmx.de](mailto:ewil@gmx.de).

&lt;&lt;

### Wohntisch Reinickendorf

**Termin:** jeder 2. Dienstag im Monat  
**Ort:** Interkulturelles Familienzentrum AVA17 | Auguste-Viktoria-Allee 17 | 13403 Berlin

Alle Interessierten am Wohntisch Reinickendorf, der in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus und Interkulturellen Familienzentrum AVA17 veranstaltet wird, sind herzlich willkommen! Informationen zum nächsten Treffen über Herrn Palm tel: 0151-546 180 22 | mail: [r.palm@albatros-gmbh.de](mailto:r.palm@albatros-gmbh.de).

&lt;&lt;

### Wohntisch Schöneberg „Gemeinsam statt einsam“

**Termin:** jeder 3. Montag im Monat | 18.30 - 20.00 Uhr  
**Ort:** Freiwilligentreff der Kiezoase | Barbarossastr. 65 | 10781 Berlin

Themenschwerpunkt des Wohntischs wird die Entwicklung des gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens auf der Schöneberger Linse sein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Ansprechpartnerin ist Frau Büscher, Koordination Mehrgenerationenhaus/ Koordination Freiwilliges Engagement | Pestalozzi-Fröbel-Haus | tel: 030-243 286 08 (Erreichbar jeden Montag von 19.00 - 20.00 Uhr) | Weitere Informationen unter [www.kiezoase.de](http://www.kiezoase.de).

&lt;&lt;





### Wohntisch Spandau-Siemensstadt

**Termin:** jeder 2. Mittwoch im Monat | 18.00 - 19.30 Uhr

**Ort:** Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt | Wattstr. 13 | 13629 Berlin

Informationen und Anmeldung über die Kontaktstelle PflegeEngagement | Frau Pohlmann | tel: 030-936 223 80. <<

### WOGÉ – Wohnen in Gemeinschaft

**Termin:** jeder 3. Samstag im Monat | 15.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** wechselnd, nächsten Treffpunkt bitte bei [woge-kerngruppe@posteo.de](mailto:woge-kerngruppe@posteo.de) erfragen

Die Gruppe WOGÉ - Wohnen in Gemeinschaft sucht Wohnungen zur Miete, um individuelles Wohnen in Gemeinschaft mit solidarischem Miteinander zu verwirklichen. Darüber hinaus wollen wir uns im nachbarschaftlichen Umfeld engagieren und unsere Erfahrungen und vielfältigen Kompetenzen einbringen.

WOGÉ besteht seit Januar 2014 (zunächst unter dem Namen "Wohntisch Steglitz") und zählt 24 Mitglieder der mittleren und älteren Generation. Wir streben eine Erweiterung um die jüngere und jüngste Generation an, grundsätzlich können sich jedoch auch Personen mit höherem Lebensalter um Aufnahme bewerben. Allerdings durchläuft WOGÉ gegenwärtig eine Konsolidierungsphase, während der keine von außen kommenden Interessenten als Mitglieder aufgenommen werden.

Zusätzlich zu den Plenumsitzungen treffen wir uns **an jedem 8. eines Monats** zu einem kulturellen Anlass oder zu geselligen Unternehmungen (JourFixe).

Ansprechpartnerin: Christa Jankowski [woge-kerngruppe@posteo.de](mailto:woge-kerngruppe@posteo.de) <<

### Wohntisch Stille Straße Pankow

**Termin:** jeder letzte Donnerstag im Monat | 18.00 Uhr

**Ort:** Begegnungstätte Jung und Alt | Stille Str. 10 | 13156 Berlin

Themenschwerpunkt des Wohntischs wird die Entwicklung des gemeinschaftlichen Wohnens im Neubauvorhaben in der Mendelstraße in Zusammenarbeit mit der GESOBAU sowie der Tschakowskistraße sein. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Weitere Informationen unter [www.stillestrasse.de](http://www.stillestrasse.de)

Kontakt über Frau Lämmer | tel: 030-470 125 232 | mail: [stillestrasse@gmail.com](mailto:stillestrasse@gmail.com). <<

### Wohntisch in Zehlendorf

**Termin:** jeder 3. Dienstag im Monat | 18.00 - 19.30 Uhr

**Ort:** Bibliothek der Villa Mittelhof | Königstraße 42-43 | 14163 Berlin

Wir möchten: Bezahlbar und sicher in eigenen Wohnungen bis ins hohe Alter leben. Respektvoll und tolerant miteinander umgehen. Füreinander da sein. Uns gegenseitig helfen und austauschen. Unsere Interessen und Fähigkeiten einbringen. Genießen - Faulenzen - Lachen.

Wir suchen: Investoren für ein Wohn-Objekt im Südwesten Berlins sowie interessierte Menschen **jeden Alters** für unser Projekt MehrGenerationenWohnen: z. B. Familien, Paare, Einzelpersonen usw., die gemeinsam mit uns leben wollen.

Weitere Informationen und Kontakt zum Wohntisch Zehlendorf über tel: 030-80197514 | mail: [selbsthilfe@mittelhof.org](mailto:selbsthilfe@mittelhof.org)

Sprechzeiten für die Vermittlung sind: Mo 10.00 – 13.00 Uhr | Di/Mi 16.00 – 18.00 Uhr | Do 12.00 – 15.00 Uhr. <<





// oo5 // Publikationen und Presse

taz | 10. August 2017 | Antje Lang-Lendorff

**Möckernkiez feiert am 10. August Richtfest****Der gerettete Traum**

Die Möckernkiez-Genossenschaft startete mit hehren Idealen. Und stand kurz vor dem Aus. Nun wird Richtfest gefeiert. Was ist geblieben von den Zielen des Anfangs?

Beitrag unter <http://www.taz.de/!5432448/>

&lt;&lt;

Neues Deutschland | 31. August 2017 | Andrej Holm

**"Alternative Wohnformen sind nur was für eine Minderheit"****Wirklich? Aufklärung über die Mythen der Wohnungsdebatte.**

Obwohl sich alternative Wohnprojekte und Baugruppen in den letzten Jahren einer wachsenden Beliebtheit erfreuen und in Medien und Politik eine verstärkte Aufmerksamkeit erfahren, gibt es gerade auch in linken Kreisen immer wieder Kritik an deren Exklusivität.

Beitrag unter <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1062280.alternative-wohnformen-sind-nur-was-fuer-eine-minderheit.html>

&lt;&lt;

Süddeutsche Zeitung | 1. September 2017 | Laura Weissmüller

**Mit Füßen getreten**

Luft und Wasser gehören allen, klar. Aber was ist mit dem Boden? Plädoyer für eine Reform, die alle Wohnungsprobleme lösen kann.

Beitrag unter <http://www.sueddeutsche.de/kultur/wohnraum-mit-fuessen-getreten-1.3649608>

&lt;&lt;

**„Neue Typen“ für kostengünstigen Wohnungsneubau**

Landeseigene Wohnungsbauunternehmen stoßen Diskurs über Typenbau in Berlin an

Angesichts weiter steigender Grundstücks- und Baupreise bietet sich als eines der Instrumente zur Errichtung preiswerter Wohnungen der Typenbau an. In einer am 18. Juli in der Humboldt-Box Berlin vorgestellten Publikation der Landeseigenen wurden die „Neuen Typen“, die zurzeit von den sechs landeseigenen Wohnungsunternehmen entwickelt werden, erstmals gemeinsam vorgestellt. Die Landeseigenen leisten mit dieser Publikation einen ersten Beitrag zur Diskussion über den Typenbau und das serielle Bauen für den Wohnungsneubau in Berlin. Auf einem Symposium am 22. November 2017 soll der Diskurs mit der Öffentlichkeit weitergeführt werden.

Die Publikation finden Sie unter: <https://www.stadtundland.de/Unternehmen/neue-typen-fuer-kostenguenstigen-wohnungsneubau-landeseigene-wohnungsbauunternehmen-stossen-diskurs-ueber-typenbau-in-berlin-an.php>

&lt;&lt;

**CoHousing Inclusive - Selbstorganisiertes, gemeinschaftliches Wohnen für alle**

id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit  
Michael LaFond / Larisa Tsvetkova (Hg.)  
JOVIS Verlag | 29,80€

Experimentelle Wohnformen – CoHousing Cultures – kommen immer mehr im Mainstream an. Aber inwieweit sind sie zugänglich und leistbar für alle: Menschen mit unterschiedlichen Einkommenslagen, mit und ohne Fluchterfahrung, mit und ohne Behinderung? Selbstbestimmte, soziale Wohnprojekte entwickeln bereits solche vielfältigen wie nachhaltigen Nachbar-







schaften und werden nicht nur zivilgesellschaftlich, sondern verstärkt auch von Wohnungsunternehmen wie Genossenschaften gefördert.

Das Buch beinhaltet kritische Betrachtungen von Modellprojekten einer vielseitigen europäischen Bewegung, aufbereitet mit Fotos und Illustrationen. Politische und finanzielle Bedingungen für eine bessere Umsetzung gemeinschaftlicher Wohnformen werden erörtert und durch eine Reihe von Stimmen, die vielversprechende Strategien bereithalten, ergänzt.

Bestellung unter: [https://www.jovis.de/de/buecher/wohnen/product/cohousing\\_inclusive.html](https://www.jovis.de/de/buecher/wohnen/product/cohousing_inclusive.html)

<<

#### Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen  
 Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
 STATTB AU GmbH  
 Im Umweltforum Auferstehungskirche  
 Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin  
 Tel.: 030 / 690 81 – 0  
 Fax: 030 / 690 81 – 111  
 Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P), T. Killewald, M. Tegeler, M. Vollmer  
[www.netzwerk-generationen.de](http://www.netzwerk-generationen.de) | [www.stattbau.de](http://www.stattbau.de)

Newsletter abonnieren:

[Newsletter@stattbau.de](mailto:Newsletter@stattbau.de)

Newsletter abbestellen:

[Newsletter-abbestellen@stattbau.de](mailto:Newsletter-abbestellen@stattbau.de)

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

